

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

VOLLKASSETTENMARKISE MODELL ECLIPSE E6100

Lesen Sie vor Installation der Markise die Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch!



Eclipse

four
and more
design your home

Inhaltsverzeichnis

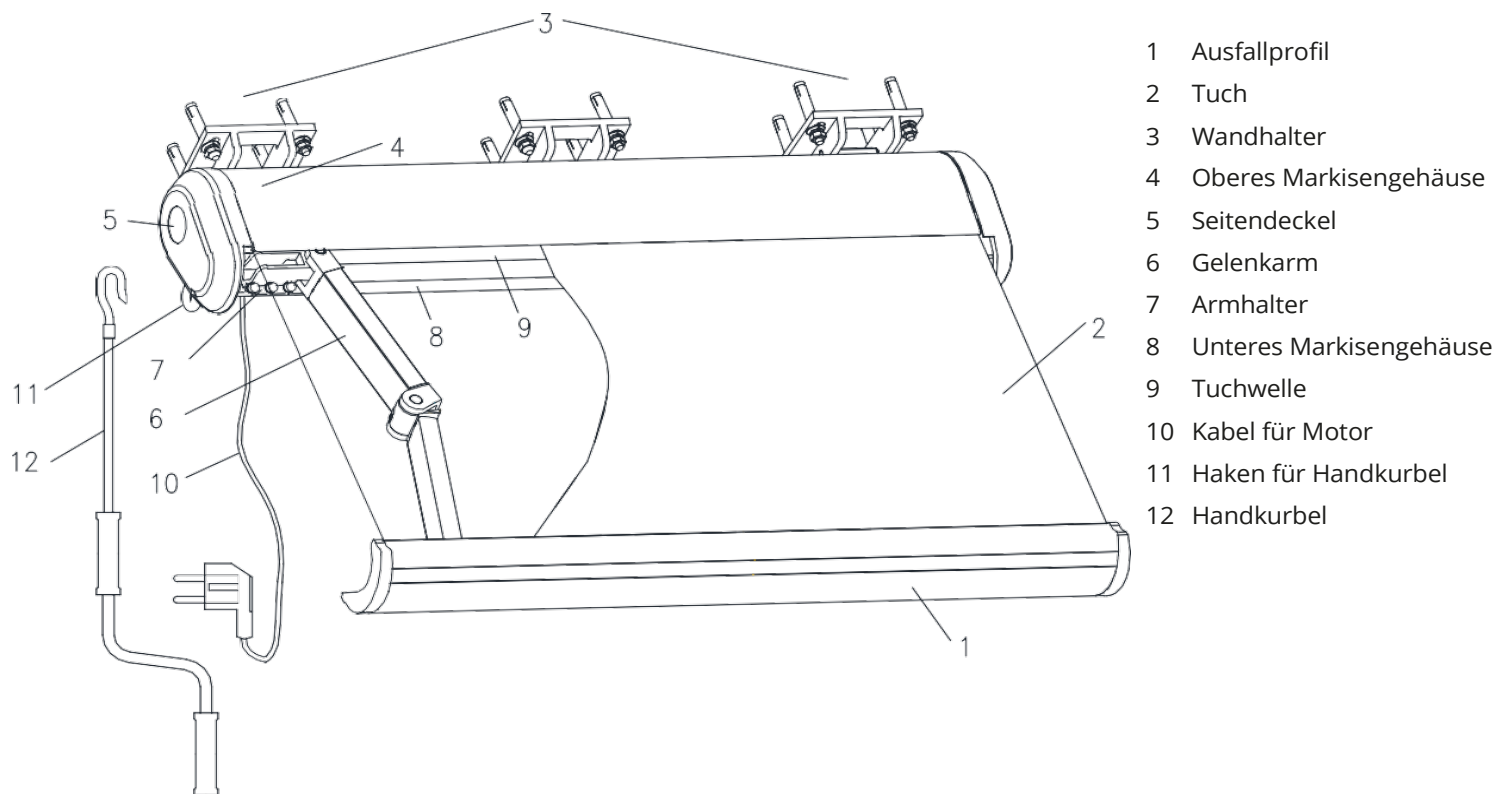
Alle Kapitel auf einen Blick - mit den Seitenzahlen der gedruckten Anleitung.

1	Allgemeine Informationen und Hinweise	3	8	Gewährleistung	21
2	Sicherheitshinweise zur Montage, Bedienung und Wartung	4	9	Ergänzende Hinweise	22
3	Normen im Überblick	5	10	Häufig gestellte Fragen (FAQ)	23
4	Montageanleitung der Markise	7	11	Zubehör / Ersatzteile - optional erhältlich	26
5	Einstellungen der Markise	17		Konformitäts- und Leistungsnachweise	28
6	Fernbedienung	20	12	Hinweise zur Entsorgung	33
7	Reinigung und Pflege	21			

Tipp: Vor der Montage zuerst die Sicherheitshinweise und anschließend das vollständige Kapitel 4 lesen.

1. Allgemeine Informationen und Hinweise

1.1 Kleines Markisen ABC



Technische Daten

Stromanschluss	220 ~ 230V AC 50/60 HZ
Leistung	205 W (abhängig von Modell)
Markise	IP55 (Außenbereich)
Fernbedienung DC90	IP30 (Innenbereich)
Frequenz	433,92 MHz
Batterien	3 V Li (CR2430) für Fernbedienung (nicht enthalten)
Reichweite der Fernbedienung	30 m (im Freien)

Paketinhalt auf S. 7

Hier kleben Sie das Barcodelabel mit der Seriennummer ihrer Markise ein.
Das Label befindet sich auf der Transportbox.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die E6100 ist ausschließlich als außenliegende Sonnenschutzanlage bestimmt. Nicht vorgesehen sind Personen- oder Lastentransport, das Tragen angehängter Gegenstände sowie nicht freigegebene An- und Umbauten. Die Markise ist für den privaten Gebrauch bestimmt.

Bei Regen darf die Markise nur vollständig ausgefahren und mit mindestens 14 Grad Neigung (25 % Gefälle) betrieben werden. Bei starkem Regen, Schnee, Eis, Frost, Gewitter oder Wind oberhalb der zulässigen Windwiderstandsklasse ist sie einzufahren. Ein nasses Tuch baldmöglichst vollständig ausfahren und trocknen lassen.

2. Sicherheitshinweise zur Montage, Bedienung und Wartung



WARNUNG

Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen, elektrischen Gefahren oder zum Absturz der Markise führen.

2.1 Anleitung lesen und aufbewahren

Die Anleitung vor Montage und erster Benutzung vollständig lesen, aufbewahren und bei Weitergabe der Markise mit übergeben. Alle Warn- und Handlungshinweise sowie die Anleitungen von Motor, Fernbedienung und Steuerung beachten.

2.2 Zulässige Bediener, Kinder und beaufsichtigungsbedürftige Personen

Die Markise darf nur von ausgewiesenen Personen bedient werden, die die damit verbundenen Gefahren erkennen und beurteilen können. Kinder dürfen die Markise und ihre Bedienelemente nicht bedienen und nicht damit spielen. Die Fernbedienung außerhalb ihrer Reichweite aufbewahren. Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung dürfen die Markise nur unter Aufsicht oder nach verständlicher Einweisung bedienen, sofern sie die möglichen Gefahren verstanden haben.

2.3 Sicher bedienen

Während jeder Ein- und Ausfahrbewegung müssen Markise und Bewegungsbereich sichtbar sein. Personen, Tiere und Gegenstände fernhalten, bis die Bewegung vollständig beendet ist. Bei einer Gefahr oder ungewöhnlichen Bewegung sofort stoppen. Bewegliche Teile während der Fahrt nicht berühren. Die Markise niemals zum Festhalten, Abstützen oder Aufsteigen benutzen.

2.4 Quetsch-, Scher- und Einzugsstellen

Zwischen Kassette und Ausfallprofil, an den Gelenkarmen sowie zwischen beweglichen Profilen bestehen Quetsch-, Scher- und Einzugsgefahren. Kleidung und Körperteile können erfasst werden. Die Gelenkarme stehen unter hoher Federspannung. Bei Montage unter 2,5 m über zugänglichen Verkehrswegen darf die Markise nur über einen Tastschalter ohne Selbsthaltung und mit direkter Sicht auf die bewegten Teile bedient werden; Funksteuerungen und rastende Schalter sind dort nicht zulässig.

2.5 Wetter und automatische Steuerungen

Die Markise rechtzeitig vor Gewitter, Starkregen, Schnee, Eis, Frost und Wind oberhalb der zulässigen Windwiderstandsklasse einfahren. Sensoren und Automatiksteuerungen erhöhen den Komfort, ersetzen aber weder Aufsicht noch Sorgfalt. Bei Abwesenheit die Markise einfahren und die Automatik auf manuellen Betrieb stellen. Bei Frostgefahr die Automatik ausschalten; eine festgefrorene Markise nicht betätigen.

2.6 Elektrische Sicherheit

Die elektrische Festinstallation und Arbeiten an Netzanschluss, Motor oder Steuerung dürfen nur von einer Elektrofachkraft nach den jeweils geltenden Vorschriften ausgeführt werden. Leitungen und elektrische Bauteile regelmäßig auf Beschädigungen prüfen. Bei beschädigter Leitung, Feuchtigkeit in elektrischen Teilen oder ungewöhnlichem Geruch die Markise nicht weiter betreiben und vom Stromnetz trennen.

2.7 Reinigung, Wartung und Reparatur

Vor Reinigung, Wartung, Einstellung, Reparatur oder Arbeiten im Fahrbereich die Markise vollständig vom Stromnetz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und vorhandene Automatiksteuerungen deaktivieren. Bei mehreren Nutzern muss eine vorrangige Verriegelung jede Bedienung verhindern. Beschädigte oder reparaturbedürftige Markisen nicht verwenden. Reparaturen nur durch entsprechend qualifizierte Personen ausführen lassen.

2.8 Transport, Montage und Demontage

Die verpackte Markise trocken, lagerichtig und mit ausreichend Personen transportieren. Für Arbeiten in der Höhe geeignete Aufstiegshilfen und Absturzsicherungen verwenden. Montage und vollständige Demontage setzen Kenntnisse zu Befestigungsuntergrund, Befestigungsmitteln, Werkzeugen und Arbeitsschutz voraus. Vor dem Ausbau des Motors oder der Demontage die geschlossene Markise vom Stromnetz trennen und die Gelenkarme gegen unbeabsichtigtes Öffnen fest zusammenbinden.

Sicherheitscheck vor jeder Bedienung

- Markise und vollständigen Fahrbereich im Blick behalten.
- Personen, Tiere und Gegenstände aus dem Fahrbereich entfernen.
- Kinder und nicht eingewiesene Personen von den Bedienelementen fernhalten.
- Wetterlage und zulässige Windwiderstandsklasse prüfen.
- Befestigungen, Gelenkarme, Tuch und elektrische Leitungen auf erkennbare Schäden prüfen.
- Bei ungewöhnlicher Bewegung, Geräuschen oder Widerstand sofort stoppen.



WARNUNG

Vor Reinigung, Wartung, Einstellung, Reparatur oder Demontage: Markise vollständig vom Stromnetz trennen, gegen Wiedereinschalten sichern und die Automatik deaktivieren.

3. Normen im Überblick

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der beiliegenden **CE**-Konformitätserklärung und **GS**-Zertifizierung und Leistungserklärung angegebenen Windwiderstandsklasse (Unsere Markise entspricht der Windwiderstandsklasse 2 bzw. Klasse 5 nach Beaufort-Skala).



Die Angaben zum Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25.). Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Markise darf nur im Rahmen der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse betrieben werden. Sollte nach der Montage eine niedrigere Windwiderstandsklasse erzielt werden, darf die Markise nur in diesem Bereich benutzt werden.

Die nach der Montage vorliegende Windwiderstandsklasse muss durch den Monteur für den Betreiber der Markise dokumentiert werden.

Die Windstärken und Windgeschwindigkeiten nach Beaufort-Skala und deren Zuordnung zu den Windwiderstandsklassen können Sie in der nach-folgenden Tabelle entnehmen:

Windwiderstands- klasse	Beaufortgrad (Windstärke)	Bezeichnung	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10m Höhe über freiem Gelände Höchst-	Mittlere Windgeschwindigkeit in 10m Höhe über freiem Gelände- Höchst
0	< 4		< 20	< 5,5
1	4	Mäßige Brise, mäßiger Wind	20 - 27	5,5 - 7,4
2	5	Frische Brise, frischer Wind	28 - 37	7,5 - 10,4
3	6	Starker Wind	38 - 48	10,5 - 13,4



3.1 Erklärung der Windwiderstandsklassen:

Windwiderstandsklasse 0:



Die Markise darf bei Wind nicht genutzt werden. Die Windwiderstandsklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, das die Anforderungen der Klasse 1 nicht erfüllt.

Windwiderstandsklasse 1:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: mäßige Brise, mäßiger Wind. Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier. Geschwindigkeit 20 - 27 km/h = 5,5 - 7,4 m/s

Windwiderstandsklasse 2:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: frische Brise, frischer Wind. Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen. Geschwindigkeit 28 - 37 km/h = 7,5 - 10,4 m/s.

Windwiderstandsklasse 3:



Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition nach Beaufort: starker Wind. Starke Äste schwanken. Regenschirme sind schwer zu halten. Telegrafentelegraphenleitungen pfeifen im Wind. Geschwindigkeit 38 - 48 km/h = 10,5 - 13,4 m/s.

Quellen: Birching et al. (2018): Niko 3 Sachbuch. Stuttgart: Ernst Klett Verlag. S. 61.

3.2 Windwiderstandsklasse:

Unsere Markise entspricht hier Klasse 2.

Ab 5,6m haben unsere Markisen die Windwiderstandsklasse 1.

3.3 Widerstand gegen Wasseransammlung:

Die Leistungsanforderung: Bei vollständig ausgefahrener Markise und einem Neigungswinkel von 14°, entsprechend einem Gefälle von 25%, muss die Markise einer Menge Wasser auf dem Markisentuch standhalten oder das Wasser ableiten.

Die Niederschlagsmenge wird in Klassen unterteilt

Klasse 1

17 l/m² x h

Klasse 2

56 l/m² x h

Unsere Markise hat einen Widerstand gegen Wasseransammlung von Klasse 1.

3.4 Zubehör*

*Zusatzausstattung wie Wind-Regen-Lichtsensor, Deckenhalter oder Dachsparrenhalter, Ersatzfernbedienung sowie Wandschalter u.v.m. finden Sie ab Seite 26 dieser Anleitung.



4. Montageanleitung der Markise



WARNUNG

Vor der Montage die vollständige Anleitung lesen. Einstellarbeiten erst nach vollständiger Montage und nur durch Fachpersonal ausführen.

a) Paketinhalt:

Bevor Sie mit der Montage der Markise beginnen, prüfen Sie Ihr Paket auf Vollständigkeit. Folgende Teile sollten in Ihrem Paket enthalten sein:

Beschreibung	Bild	Anzahl
Markise		1
Wandhalter		Bis 3,5 m 2 Stück Ab 4,0 m bis 5,0 m 3 Stück Ab 5,6 m 4 Stück
Fernbedienung		1
flexibler Einstellstift für Motorendpunkte		1
Handkurbel		1
Installations- und Bedienungsanleitung		1

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen: Stimmen die gelieferten Befestigungskonsolen in Ihrer Art und Anzahl mit der Bestellung bzw. den Angaben zur notwendigen Anzahl überein?



WARNUNG

Das Befestigungssystem muss vom Monteur auf den vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Der Monteur trägt die Verantwortung für Auswahl und fachgerechte Verwendung von Schrauben, Ankern und Dübeln. Die Vorgaben der DIN EN 13561 und der Befestigungsmittelhersteller einhalten; mitgeliefertes Material ist nicht automatisch für jeden Untergrund geeignet.

c) Hinweise zum Verpackungsinhalt

Bei Markisen mit einer Breite von 2,0 m bis 3,0 m befinden sich die Wandhalter im Karton der Markise.

Bei Markisen mit einer Breite von über 3,5 m werden die Wandhalter in einem separaten Paket geliefert.



4.1 Zur Installation empfohlene Werkzeuge

Für die fachgerechte Montage der Markise werden folgende Werkzeuge empfohlen:

- Bohrhammer mit geeignetem Steinbohrer - zum Herstellen der Befestigungsbohrungen
- Kreide oder Bleistift - zum präzisen Anzeichnen der Bohrpunkte
- Wasserwaage - zur exakten Ausrichtung der Markise
- Meterstab - zum Abmessen der Montagepositionen
- Steckschlüsselset und Schraubenschlüssel - zum sicheren Anziehen der Befestigungsschrauben

4.2 Befestigungsmöglichkeiten der Markise

Die Markise kann an der Wand, an der Decke oder an den Dachsparren befestigt werden. Die geeignete Variante richtet sich nach den baulichen Gegebenheiten. Die Wandmontage wird im Folgenden beschrieben; Decken- und Dachsparrenmontage siehe Abschnitt 4.7 auf Seite 14.

Montagehöhe und Neigungswinkel vor der Befestigung anhand der Planungsübersicht auf Seite 9 festlegen.

Positionieren der Wandhalter

Je eine Wandhalterung unmittelbar unter jedem Gelenkarm anordnen. Die ungefähren Positionen sind auf der Rückseite der Markise markiert. Ab 4,0 m Breite wird ein dritter Halter mittig gesetzt; bei 5,6 m Breite werden insgesamt vier Halter montiert.

Halter 1



Halter 2



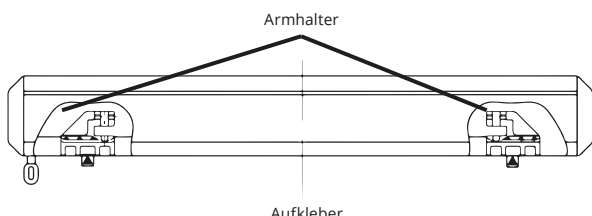
Halter 3



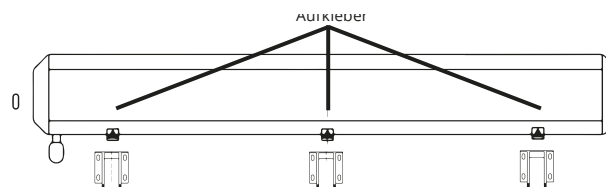
Halter 4



Halter direkt unter den Gelenkarmen



Markierungen auf der Markisenrückseite

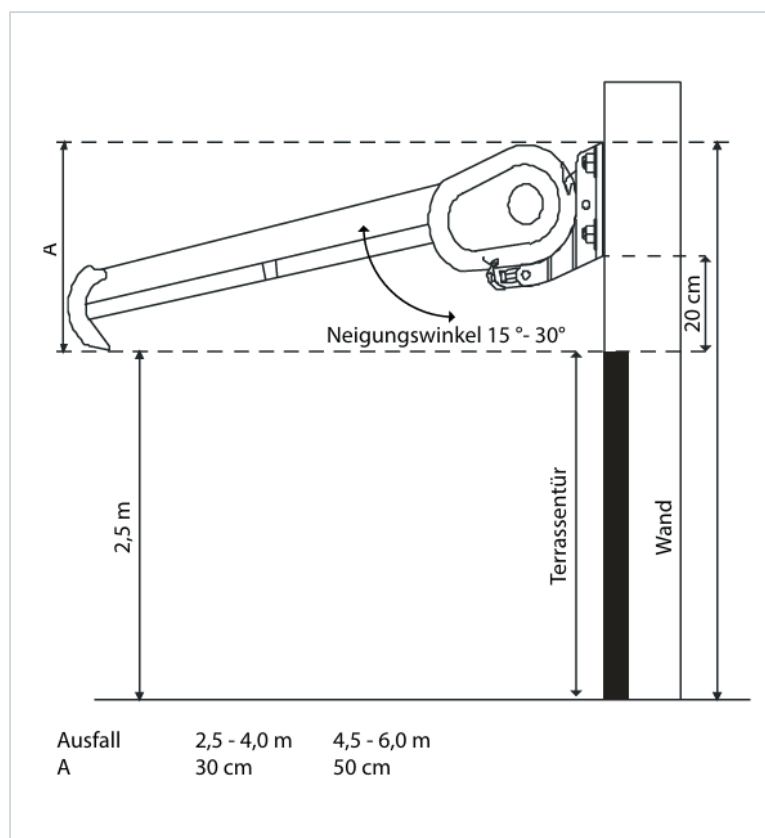


WARNUNG

Wandhalter und Befestigungsmittel passend zum Montageuntergrund auswählen und fachgerecht montieren. Abweichende Halterpositionen können die Funktion beeinträchtigen und zum Absturz der Markise führen.

Montagehöhe und Neigungswinkel planen

Planungswerte für Ausfälle von 1,5 bis 3,5 m



Die Absenkung ergibt sich aus Ausfall L und eingestelltem Neigungswinkel. Für die tatsächliche Befestigungshöhe ist zusätzlich das Gehäuse-/Anschlussmaß K zu berücksichtigen.

So wird gerechnet

$$\text{Absenkung} = L \times \sin(\text{Neigungswinkel})$$

$$H = B + \text{Absenkung} + K$$

B = gewünschte lichte Durchgangshöhe
K = produktspezifisches Gehäuse-/Anschlussmaß

Ausfall L	Absenkung bei 15°	Absenkung bei 30°
1,5 m	0,39 m	0,75 m
2,0 m	0,52 m	1,00 m
2,5 m	0,65 m	1,25 m
3,0 m	0,78 m	1,50 m
3,5 m	0,91 m	1,75 m

Wichtig für die Montageplanung

Die pauschale Angabe „Montagehöhe mindestens 2,5 m“ ist nicht für alle Ausfälle und Neigungen ausreichend. Die Tabelle zeigt, um wie viel sich die Vorderkante der Markise bei einer Neigung von 15° bzw. 30° absenkt.

Beispiel: Bei 2,0 m gewünschter Durchgangshöhe, 3,0 m Ausfall und 30° Neigung beträgt die Absenkung 1,50 m. Das Gehäuse-/Anschlussmaß K ist anschließend hinzuzurechnen.

d) Vorbereitung für die Installation der Wandhalter

Vorbereitung wie folgt durchführen:

- Markisenbreite messen: Breite der Markise an der Rückseite messen und die Positionen der Wandhalterungen bestimmen.
- Montagehöhe festlegen: Mit einer Wasserwaage eine exakte horizontale Linie in der gewünschten Höhe anzeichnen.
- Bohrpunkte markieren: Bohrungen an der Unterseite der Halterungen an der Wand markieren.
- Bohrungen ausführen: Einen Schlagbohrhammer und einen für den Untergrund geeigneten Bohrer verwenden; die markierten Löcher sorgfältig bohren.
- Dübel einsetzen: Passende Dübel in die Bohrlöcher einsetzen, um eine sichere Befestigung zu gewährleisten.

**WARNUNG**

Vor dem Bohren die Wand auf Stromkabel und andere Leitungen prüfen.

Tipp: Bohrschablone online

QR-Code scannen

**4.3 Installation der Wandhalterung****a) Befestigen der Wandhalterungen**

Nach dem Bohren und Einsetzen der Dübel die Wandhalterungen mit einem für den jeweiligen Befestigungsgrund geeigneten Befestigungssystem festschrauben (siehe Abschnitt 4.5).

b) Kontrolle der Befestigung**WARNUNG**

Vor der Montage den festen Sitz aller Wandhalterungen prüfen. Fehlerhaft befestigte Halter können sich unter dem Gewicht lösen; die Markise kann abstürzen.

c) Ausrichtung der Konsolen

Konsolen exakt fluchtend und in allen Ebenen ausrichten. Unebenheiten im Montageuntergrund durch geeignete Unterlagen (z. B. Distanzplatten) ausgleichen.

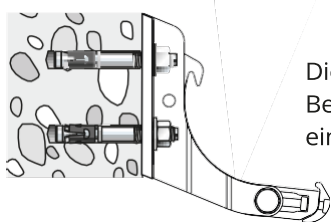
4.4 Abstände der Halterung zur Außenkante der Markise

Die angegebenen Maße besitzen eine leichte Toleranz. Das exakte Maß wird vor der Installation der Wandhalter ermittelt: Markise mit der Öse für die Handkurbel leicht öffnen und die tatsächlichen Positionen der Gelenkarme am Gehäuse messen. Jede Halterung muss an der Position des jeweiligen Gelenkarms befestigt werden.

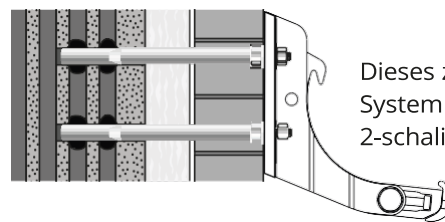
Bei mehr als zwei Haltern sind die zusätzlichen Halter entsprechend den Maßzeichnungen auf den Seiten 11 bis 13 anzuordnen.

4.5 Systeme zur Befestigung der Wandhalterung

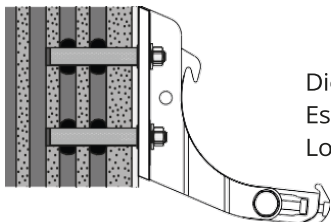
Für die normgerechte Wandmontage empfehlen wir geeignete fischer Markisenverankerungen. Sie sind nicht im Lieferumfang enthalten und müssen passend zum vorhandenen Untergrund ausgewählt werden.

fischer Ankerbolzen FAZ II

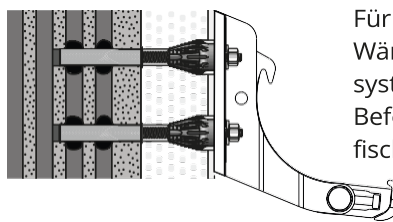
Dieses System eignet sich zur Befestigung der Markise an einer reinen Betonwand.

fischer Durchsteckankerhülse FIS H K

Dieses zeitsparende System empfehlen wir für 2-schaliges Mauerwerk.

fischer Injektionssystem FIS V

Dieses System ist sehr flexibel. Es eignet sich für Voll- sowie Lochsteine und Betonwände.

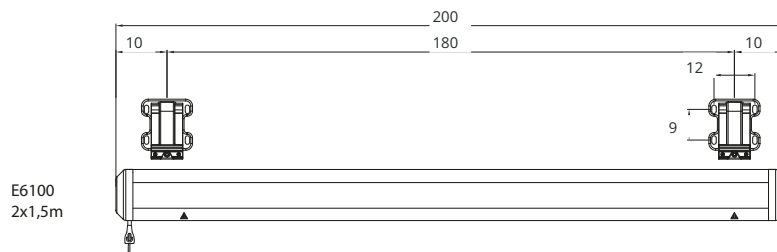
fischer Thermax

Für Aussenwände mit Wärmedämmverbundsystem empfehlen wir eine Befestigung der Markise mit fischer Thermax

4.6 Anzahl und Position der Wandhalterungen

Die Wandhalterungen müssen unmittelbar unter den Gelenkarmen bzw. an den in den Maßzeichnungen dargestellten Positionen montiert werden.

Beispiel: E6100 2,0 x 1,5 m



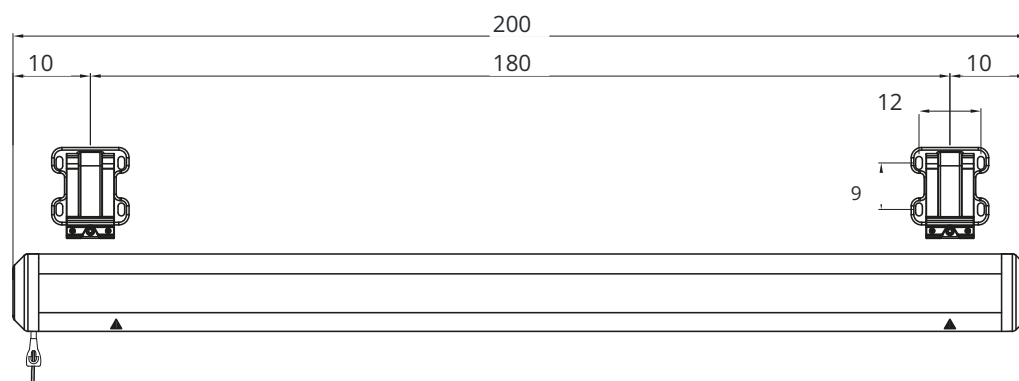
Größe der Markise Länge x Ausfall	Anzahl der Wandhalter	Haltermitten ab linker Außenkante (Richtwerte in cm)
2,0 x 1,5 m	2 Stück	10 / 190
2,5 x 2,0 m	2 Stück	10 / 240
3,0 x 2,5 m	2 Stück	15 / 285
3,5 x 3,0 m	2 Stück	15 / 335
4,0 x 3,0 m	3 Stück	30 / 200 / 370
4,5 x 3,0 m	3 Stück	55 / 225 / 395
5,0 x 3,0 m	3 Stück	60 / 250 / 440
5,6 x 3,5 m	4 Stück	70 / 210 / 350 / 490

Wichtig: Die Werte sind Positionsmaße in Zentimetern - keine Abstände zwischen den Haltern. Die Haltergröße beträgt ca. 12 x 9 cm. Maßgeblich sind die Armpositionen und die Markierungen an der Markisenrückseite. Bei 5,6 m Breite werden vier Wandhalter montiert.

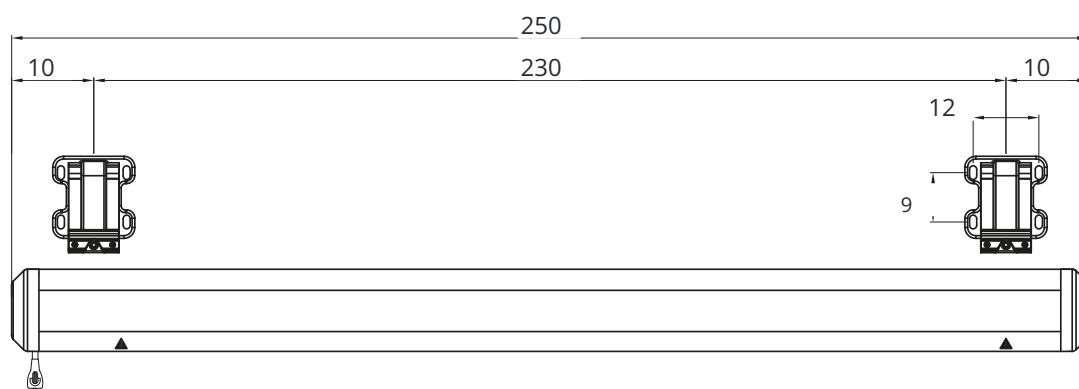
Maßzeichnungen der Wandhalterpositionen

Original-Maßzeichnungen der E6100 - alle Maßangaben in Zentimetern.

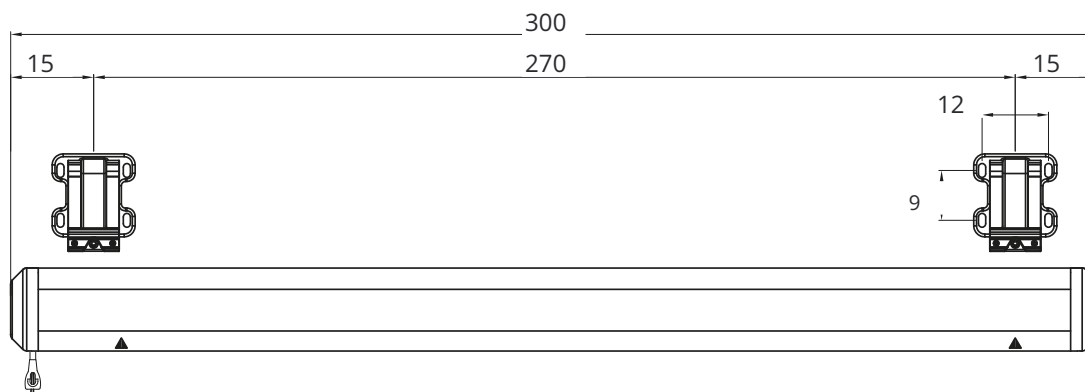
E6100
2x1,5m



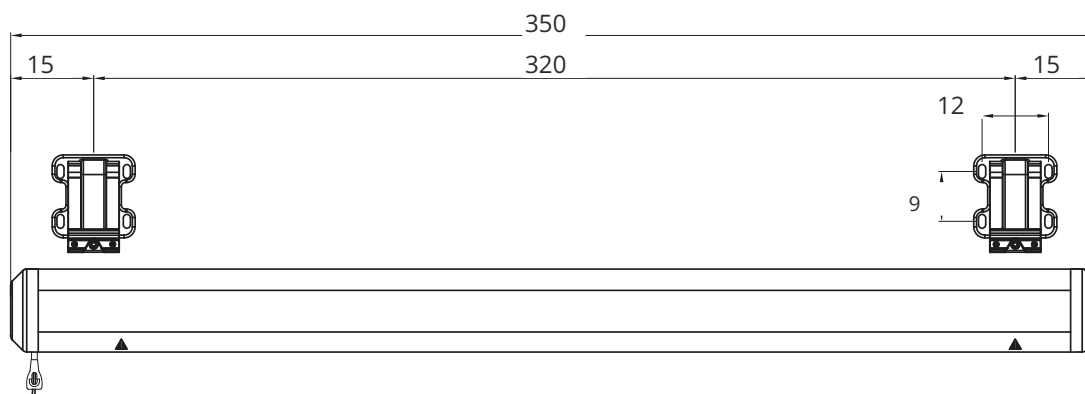
E6100
2,5x2m



E6100
3x2,5m



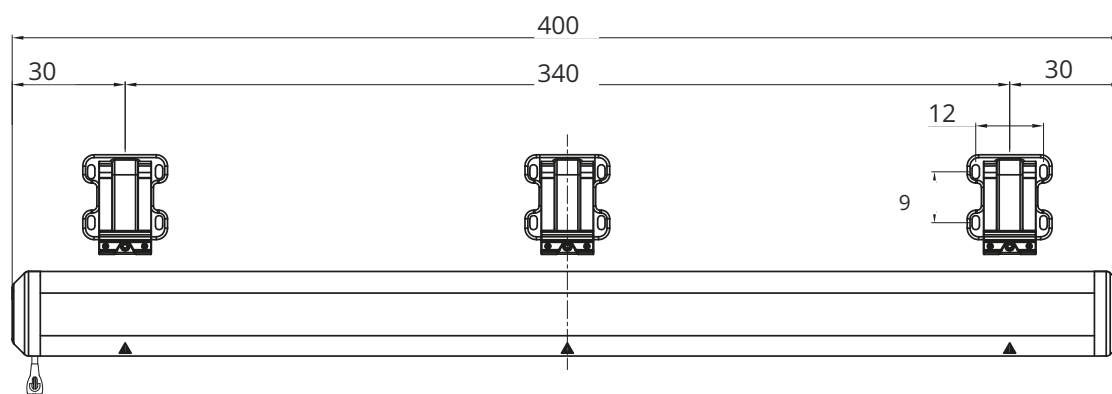
E6100
3,5x3m



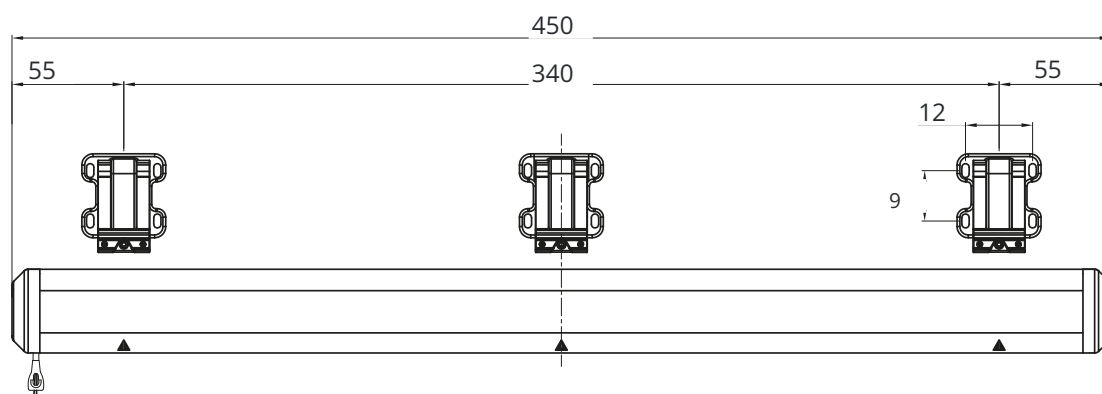
Maßzeichnungen der Wandhalterpositionen - Fortsetzung

Original-Maßzeichnungen der E6100 - alle Maßangaben in Zentimetern.

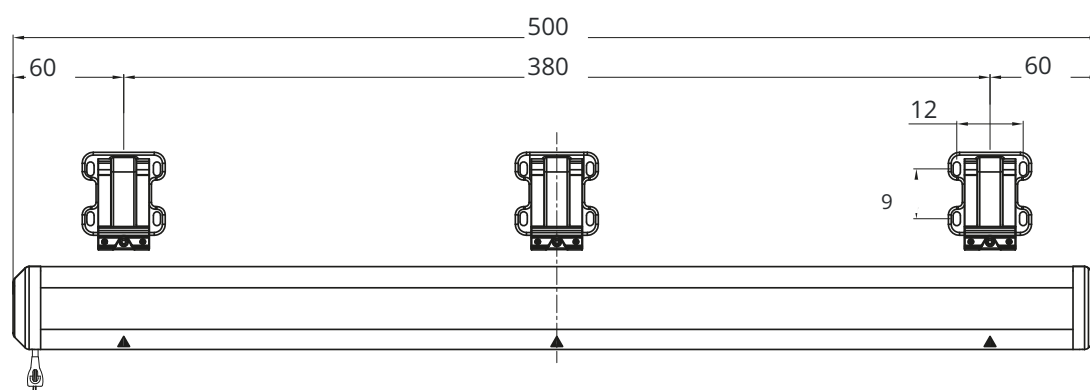
E6100
4x3m



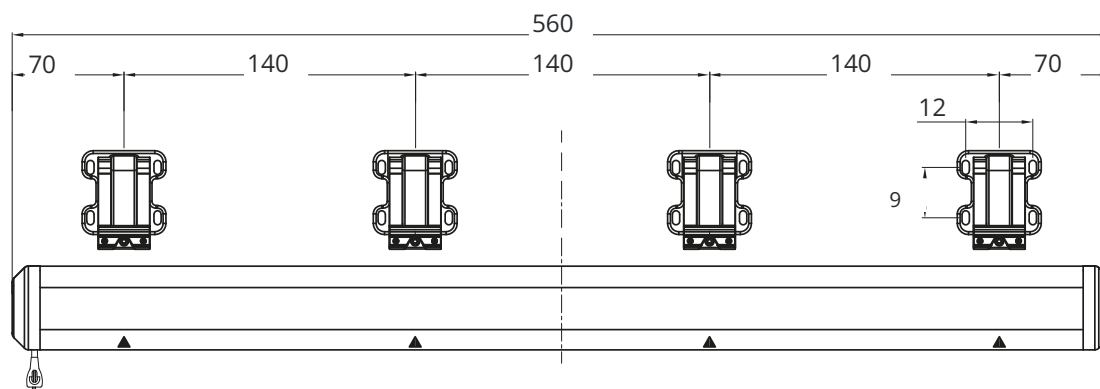
E6100
4,5x3m



E6100
5x3m



E6100
5,6x3,5m



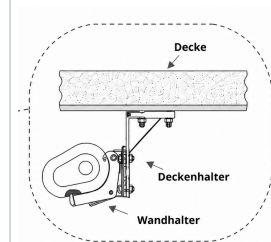
4.7 Alternative Befestigung mit Decken- oder Dachsparrenhaltern*

Bei diesen Befestigungsarten kann sich die Windwiderstandsklasse ändern. Daher muss die Montage durch einen Fachbetrieb erfolgen; die Windlast und das Befestigungssystem sind passend zum Untergrund zu bestimmen (siehe Abschnitt 4.5).

Deckenmontage



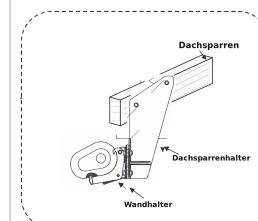
Deckenhalter



Dachsparrenmontage



Dachsparrenhalter



*Deckenhalter und Dachsparrenhalter sind optionales Zubehör. Passende Ausführungen finden sich im Kapitel Zubehör / Ersatzteile ab Seite 26.

4.8 Montage der Markise an der Wand

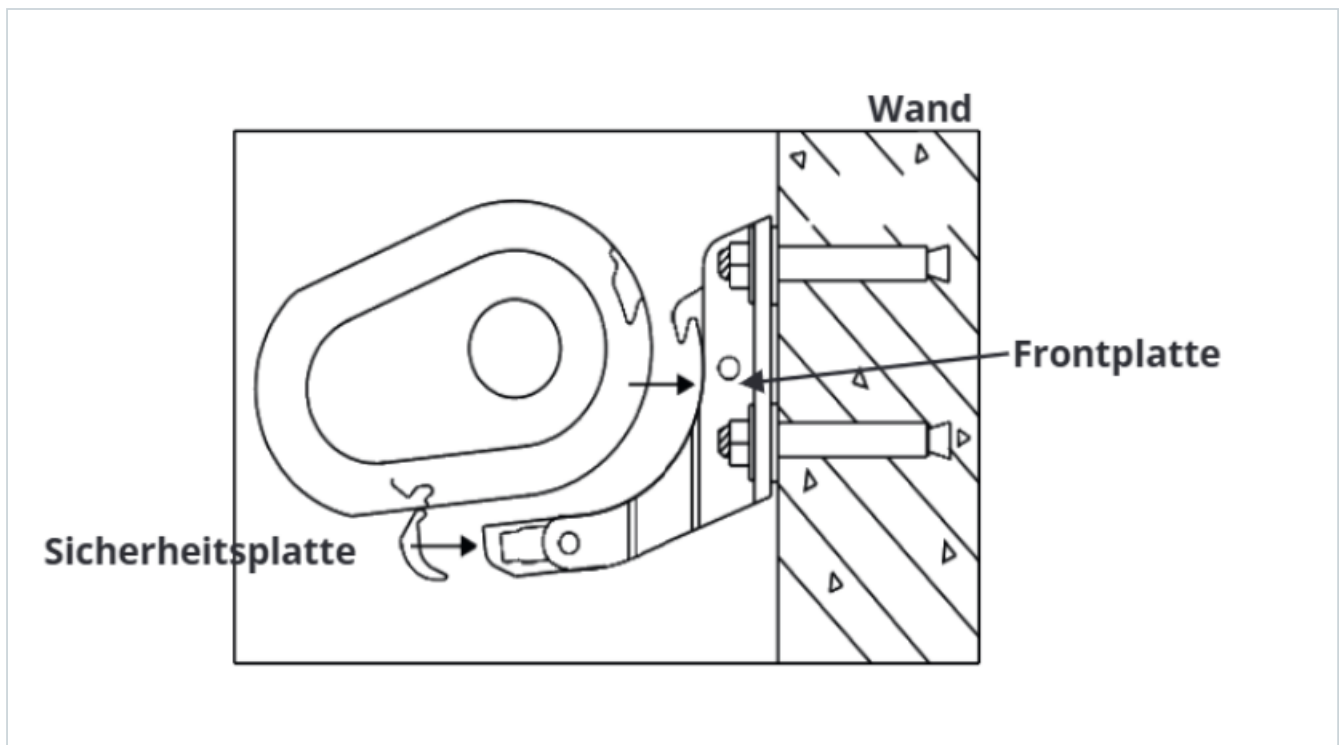
**WARNUNG**

Die Markise ist sehr schwer. Für das Anheben und Einsetzen mindestens zwei geeignete Personen einsetzen; die Markise niemals allein heben.

**ACHTUNG**

Markise in der dargestellten Orientierung einsetzen. Das Tuch muss von oben nach vorn abrollen; eine falsche Einbaulage kann die Anlage beschädigen.

Markise an beiden Enden anheben und in die Wandhalterungen einsetzen. Kontrollieren, dass sie vollständig und richtig in allen Halterungen sitzt. Anschließend die Frontplatten gleichmäßig anziehen und den sicheren Sitz der Markise nochmals prüfen.



Nach der Montage prüfen: Die Sicherheitsplatte ist eingesetzt, die Frontplatte sitzt fest und die Markise kann sich nicht aus der Wandhalterung lösen.

4.9 Elektrische Verbindung der Markise

**WARNUNG**

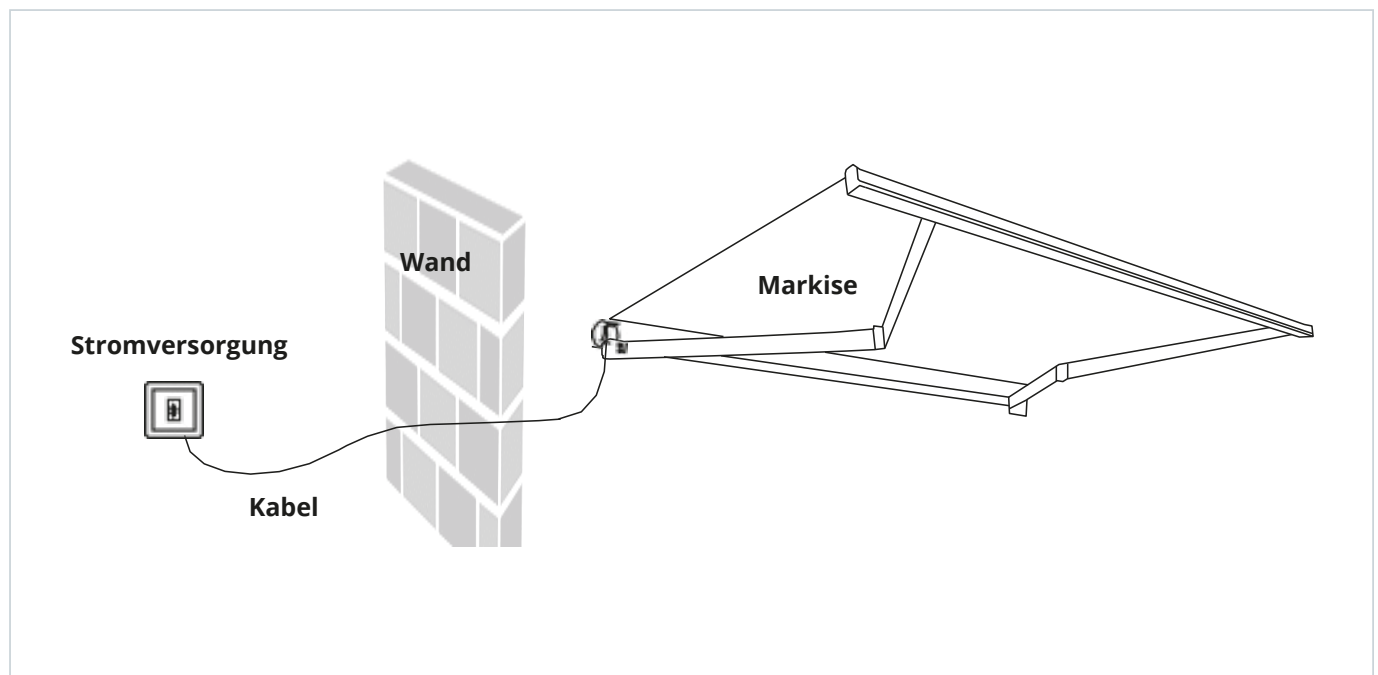
Arbeiten am 230-V-Netzanschluss ausschließlich durch eine Elektrofachkraft und nach den geltenden Vorschriften ausführen lassen.

a) Stromanschluss

Die Markise ist mit einem ca. 1,5 m langen Kabel mit Eurostecker ausgestattet. Reicht die Kabellänge nicht aus oder sind Änderungen an der vorhandenen Elektroinstallation erforderlich, ist eine Elektrofachkraft zu beauftragen.

b) Kabelverlegung durch die Wand

Soll das Anschlusskabel nicht über den Stecker geführt, sondern durch die Wand in den Innenraum verlegt werden, ist die Wanddurchführung fachgerecht herzustellen. Lage und Ausführung müssen zur elektrischen Versorgungsleitung und zum baulichen Untergrund passen.

**HINWEIS**

Vor dem Abschneiden eines Steckers einen vollständigen Testlauf durchführen. Ein veränderter Anschluss kann Gewährleistungsansprüche beeinflussen.

Option: Bei Installation eines Wind-, Sonnen- oder Regensensors zusätzlich das Kapitel Zubehör / Ersatzteile ab Seite 26 beachten.

4.10 Probelauf

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Markise befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren zu kontrollieren.



ACHTUNG

Während des Öffnens und Schließens die Stromversorgung nicht unterbrechen; andernfalls kann die Programmierung verloren gehen.

* Ist die Markise noch nicht mit der Fernbedienung verbunden, Abschnitt 6 ab Seite 20 beachten.

5. Einstellungen der Markise

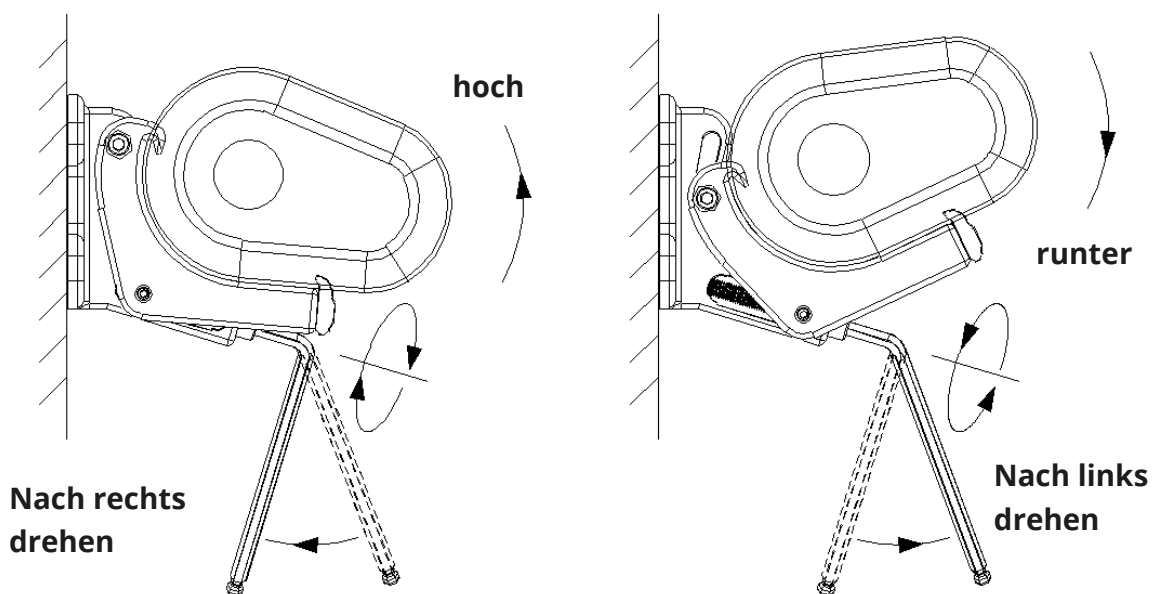
5.1 Winkeleinstellung und Nivellierung der Frontleiste

Einstellen des Neigungswinkels und der Höhe

Vor der Verwendung den richtigen Neigungswinkel einstellen.

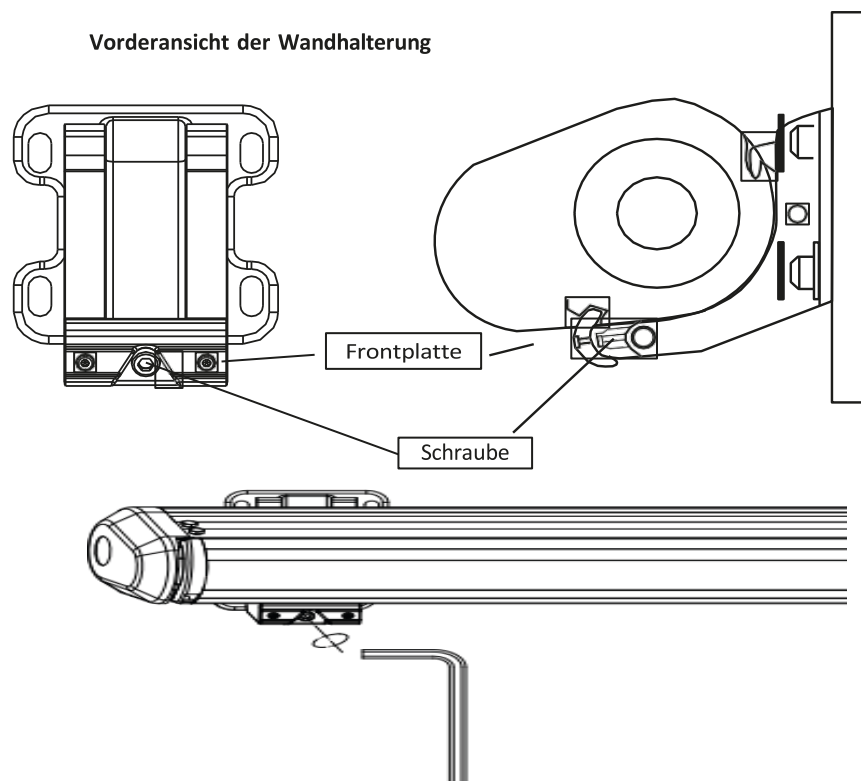
Einstellen des Winkels

- Der Neigungswinkel wird ausschließlich an den Wandhaltern eingestellt.
- Die große Innensechskantschraube an der Vorderseite des Halters drehen: rechts herum hebt, links herum senkt die Markise. Zum Anheben die Markise möglichst schließen.
- Abschließend prüfen, dass die ausgefahrene Markise gerade und sicher ausgerichtet ist.



ACHTUNG

Die Markise erst verwenden, wenn sie korrekt ausgerichtet ist. Eine fehlerhafte Einstellung kann Gelenkarme oder Kassette beschädigen.



5.2. Spezifische Einstellungen der Markise

Die elektrische Markise stoppt automatisch in der vorgegebenen Position. Sie hält auch automatisch an, wenn das Tuch vollständig eingezogen ist. Sie können die Markise zu jeder gewünschten Zeit (bis die Markise vollständig ausgefahren oder ein gefahren ist) durch Betätigung der Fernbedienung anhalten. (s. Abbildung S. 19)

Justieren der Werkseinstellung: Auf der linken Seite der Markise (innerhalb der Kassette) befinden sich zwei kleine Sechskantschrauben mit Kennzeichnung, die Richtungspfeile zeigen Plus- und Minuszeichen. Sie können diese Schrauben vorsichtig mit dem mitgelieferten speziellen Plastik Sechskantschlüssel einstellen.

Das Ausfahren und Einfahren der Markise einstellen:

- a) (Obere Schraube) Durch die Einstellung der oberen Schraube (rechts / links) wird die maximale Motoraufnahme eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise nicht richtig schließt, drehen Sie die obere Schraube durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis die Lücke geschlossen ist.
- b) Ausfahrpunkt festlegen (untere Schraube) Durch die Anpassung der unteren Schraube (rechts / links) wird das maximale Ausfahren des Sonnensegels eingestellt. Zum Beispiel, wenn die Markise vollständig ausgefahren ist, und das Tuch etwas lose ist. Drehen Sie die untere Schraube nach links, bis das Segel straff ist. Ist das Segel zu straff drehen Sie nach rechts, um es zu lockern.

5.3. Wichtige Informationen zum Einstellen des Endpunktes des Markisenmotors:

Einstellung des Endpunkts: Der Endpunkt des Motors muss so eingestellt werden, dass der Motor nach dem Schließen abschaltet und nicht weiter läuft. Dies verhindert Überhitzung und Schäden am Motor.

Feineinstellung: Auf der linken Seite der Markise befinden sich zwei kleine Sechskantschrauben, die zur Feineinstellung des Ausfahr- und Einfahrpunkts dienen. Diese Schrauben können vorsichtig mit einem speziellen Plastiksechskantschlüssel eingestellt werden.

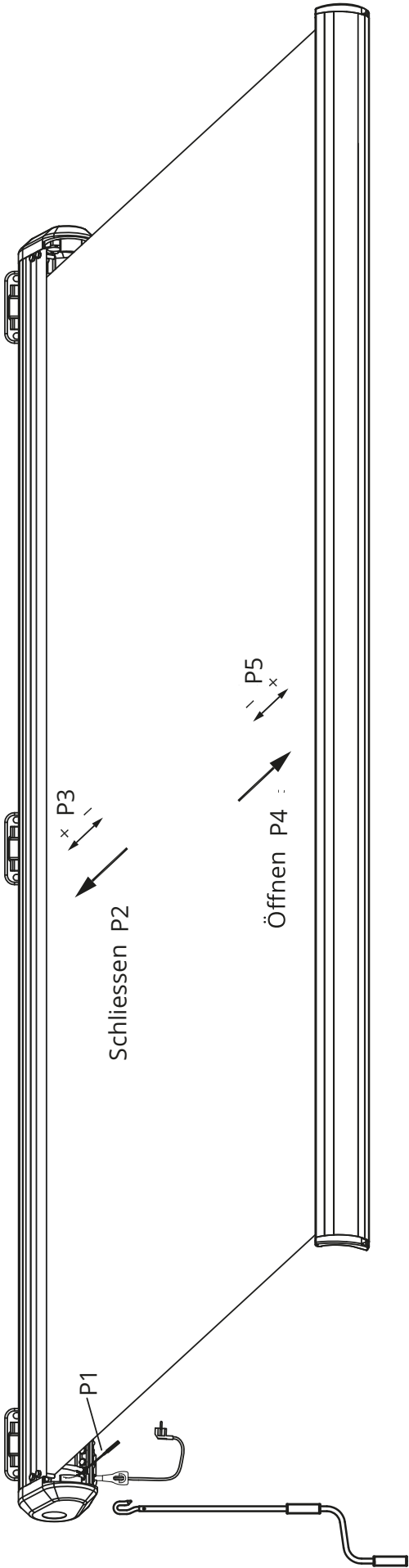
Probleme und Lösungen: Wenn die Markise nicht korrekt schließt oder öffnet, muss der Endpunkt des Motors angepasst werden. Dies kann durch Drehen der entsprechenden Schrauben erfolgen, um die gewünschte Position zu erreichen (Innensechskant)



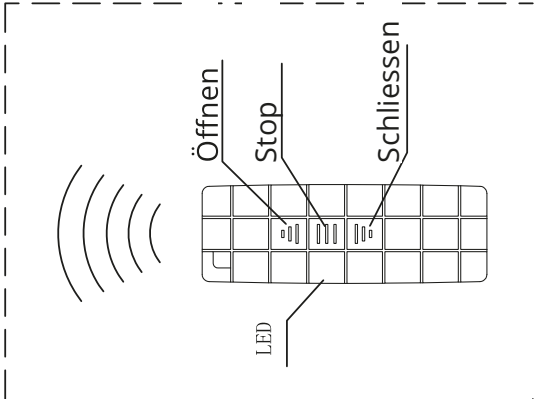
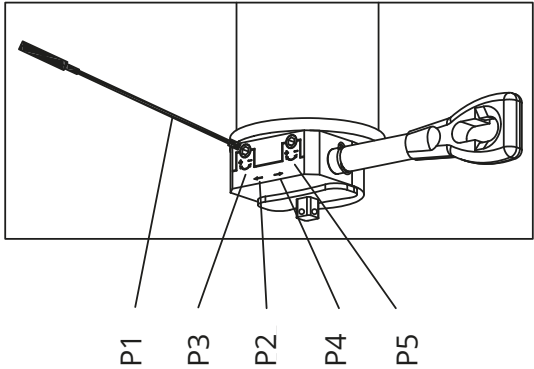
ACHTUNG

Eine Rücksetzung auf Werkseinstellung ist nicht möglich. Endlagen deshalb schrittweise und sorgfältig einstellen.

Abbildung zum Einstellen des Endpunktes der Markisenmotors



P1		Einstellwerkzeug für Motorsteuerung
P2		Richtung beim Schließen der Markise
P3		„+“ erhöhen des Motoreinzugs beim Schließen
		„-“ verringern des Motoreinzugs beim Schließen
P4		Richtung beim Öffnen der Markise
P5		„+“ erhöhen des Motorauszugs beim Öffnen
		„-“ verringern des Motorauszugs beim Öffnen



6. Fernbedienung

6.1 Funktion der Fernbedienung:

- Die Fernbedienung ist ab Werk programmiert. Sie müssen lediglich die Tasten betätigen, um die Markise zu steuern.
- Sollte die Fernbedienung die Verbindung verlieren, koppeln Sie sie erneut wie in Punkt 6.3 beschrieben.

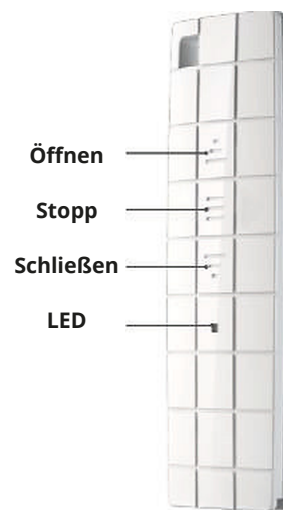
Tastenfunktionen:

- a) Öffnen-Taste (Pfeil nach oben): Markise öffnen
- b) Stopp-Taste: Motor sofort stoppen (unabhängig von der Bewegungsrichtung)
- c) Schließen-Taste (Pfeil nach unten): Markise schließen



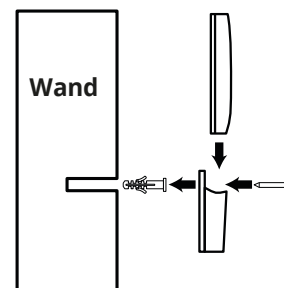
HINWEIS

Der Motor besitzt einen Überhitzungsschutz. Bei wiederholter Betätigung kann er vorübergehend abschalten. In diesem Fall 5–20 Minuten warten; nach dem Abkühlen ist die Markise wieder bedienbar.



6.2 Installation der Wandhalterung für die Fernbedienung:

Die Wandhalterung lässt sich unkompliziert mit der Schraube an der Wand anbringen. Bohren Sie zunächst ein Loch und setzen Sie anschließend den Dübel ein. So schaffen Sie eine ideale Ablage für Ihre Fernbedienung.



6.3 Verbinden der Fernbedienung mit der Markise

Bevor Sie anfangen: Nehmen Sie die Markise für ca. 60 Sekunden vom Strom.

Nehmen Sie die Abdeckung der Fernbedienung ab. Setzen Sie eine Batterie (CR2430, nicht im Lieferumfang enthalten) ein. Schließen Sie die Markise nun wieder an den Strom an. Es ertönt ein kurzes leises vom Motor kommendes Geräusch für ca. 5 Sekunden.

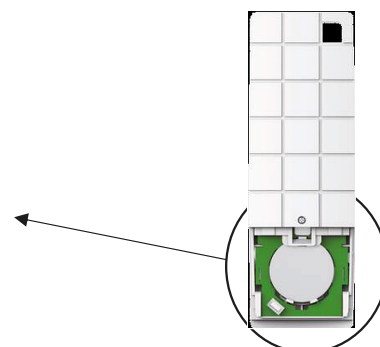
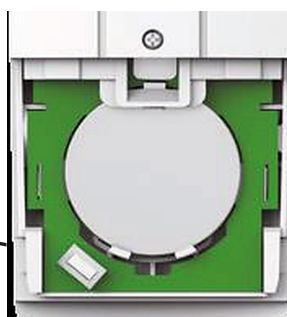
Je nach Version der im Motor gespeicherten Software, kann es sein, dass der Motor anstatt des Geräusches die Betriebsbereitschaft durch eine kurze Motorbewegung (ein- und ausfahren) signalisiert. Darum ist es notwendig, die Markise vor der Kopplung mittels der Handkurbel ca. 10 cm zu öffnen. Beim Anschliessen der Markise an das Stromnetz, fährt diese nun kurz ein und wieder aus.

Drücken Sie nun innerhalb von ca. 5 Sekunden 2x auf die Programmierungs- Taste P2. Bitte beachten Sie die Reaktion des Motors und warten diese Reaktion nach dem ersten Mal betätigen der P2 Taste ab. Daraufhin betätigen Sie die P2 Taste erneut. Anschließend drücken Sie die „Auf“ oder „Ab“ Taste auf der Fernbedienung, bis die Markise sich öffnet. Nun sollte die Fernbedienung eingelernt sein. Die Taste auf der Vorderseite der Fernbedienung, welche Sie zuerst drücken, wird die Markise danach schließen.

Auslernen Fernbedienung:

Hierfür ist die Vorgehensweise P2 Stop P2.

Einstellung
Taste (P2)



7. Reinigung und Pflege

Der Markisenstoff ist aus einem witterungsbeständigen, langlebigen imprägnierten Polyacrylstoff hergestellt und ist für viele Betriebsjahre entworfen.

Schmutz usw. kann leicht mit einem Tuch oder Schwamm gereinigt werden. Vogelkot und dergleichen sollten nicht für längere Zeit auf dem Tuch belassen werden, da diese Säuren enthalten und diese sonst Spuren hinterlassen können.



WARNUNG

Bei starkem Wind, Gewitter, Schnee, Eis oder Starkregen die Markise vollständig einfahren und die Automatik deaktivieren.

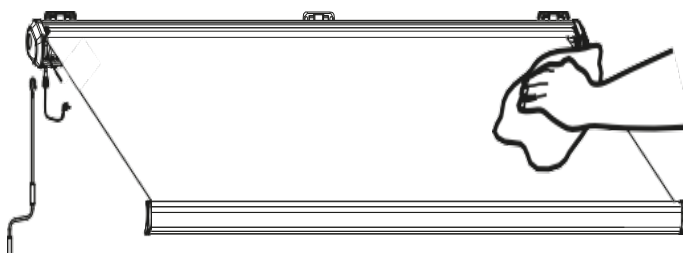
Teflon Spray (kein Öl/ Fett) verwendet werden.

Der Rahmen der Markise sollte mindestens einmal im Jahr, mit einem weichen Tuch oder Schwamm und warmem Wasser gereinigt werden.

Das Markisentuch sollte nach Bedarf, jedoch mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Reinigen Sie es mit einem Schwamm / Tuch, einem milden, nicht fettlöslichem Reinigungsmittel und warmem Wasser.

Entfernen Sie stets Laub u.ä. vom Markisentuch, dieses könnte sonst eventuell beschädigt werden. Markisengelenke, Tuch und Kurbel müssen einmal jährlich auf sichtbare Beschädigungen und Verschleiß überprüft werden. Fahren Sie hierzu die Markise mehrmals auf und zu, achten Sie hierbei auch auf ungewöhnliche Geräuschentwicklungen. Sollten Sie bei der Überprüfung Schäden feststellen, lassen Sie diese umgehend von einem Fachbetrieb beheben.

Pflegehinweise für das Tuch:



8. Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit gilt zwei Jahre ab Kaufdatum. Die Gewährleistung umfasst Leistungsstörungen, die auf fehlerhafte Verarbeitung oder Materialfehler zurückzuführen sind.

Der normale Verschleiß sowie Beschädigungen die auf eine nicht sachgemäße Installation zurückzuführen sind, oder aufgrund fehlerhafter Bedienung entstanden sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden.

Heben Sie den Kaufbeleg auf, dieser muss bei Reklamationen vorgelegt werden.



HINWEIS

Das Gerät wurde in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung genannten Richtlinien und Normen gefertigt.

9. Ergänzende Hinweise

Polyacrylfasern gehören zu den hochwertigsten Materialien, die für die Herstellung von Markisentüchern verwendet werden können. Die Fasern sind spinndüsengefärbt und weisen daher höchste Licht- und Farbechtheit auf. Zudem sind die Fasern extrem reißfest, witterungsbeständig und widerstandsfähig gegen Verrottung und Umwelteinflüsse. Die Textilveredelung verleiht ihnen eine abweisende Wirkung gegen UV-Strahlen, Schmutz, Wasser, Öle und Fette. Jedes Tuch durchläuft mehrere Kontrollen beim Weben, bei der Konfektionierung und bei der Fertigung.

Wie bei jedem gewebten Produkt können auch beim Markisentuch Unterschiede in der Oberflächengleichheit entstehen. So kann es vorkommen, dass kleine Knoten, Farbtupfer, ungleiche Fadenstrecken oder geringe Abweichungen sowie Unterschiede in der Farbwirkung bei der Drauf- und Durchsicht feststellbar sind.

Auch können die Farbpigmente und die Imprägnierung durch Knick- und Knautschfalten Schattierungen aufweisen, die insbesondere bei hellen Farben als Streifen sichtbar werden können. Die Funktion, Reißfestigkeit oder Dichtheit des Stoffes sind dadurch nicht beeinträchtigt. Geringfügige Farbabweichungen zwischen den einzelnen Stoffbahnen oder Farbdifferenzen gegenüber unseren Musterstoffen sind nicht auszuschließen.

Durch die unterschiedlichen Gesamtbreiten der Markisen werden unterschiedlich breite Stoffbahnen verarbeitet. Eine gewisse Welligkeit des Tuchs sowie Faltenbildung an den Nahtstellen können sich ergeben, da der Stoff an den Nähten doppelt aufgewickelt wird. Auf den Nähten liegt hierbei die größte Belastung. Beim Aufrollen des Tuchs liegen die Säume und Nähte übereinander, was die Belastung noch steigert. Nähte und Säume werden flach gedrückt und nehmen dadurch an Länge zu. Dies kann dazu führen, dass die Seiten des Tuchs leicht herunterhängen. Ein Durchhängen infolge des Stoffgewichts ist somit möglich.

Diese Erscheinungen sind keine Fehler, die bei den Kontrollen übersehen wurden. Sie sind material- und technisch bedingt und aufgrund physikalischer Gesetzmäßigkeiten nicht auszuschließen. Sie rechtfertigen daher weder die Annahmeverweigerung noch eine Kaufpreisminderung.



ACHTUNG

Bei Temperaturen von 5 °C und darunter darf die Markise nur betätigt werden, wenn sichergestellt ist, dass Gelenke und Profile frei von Schnee und Eis sind. Eine festgefrorene Markise nicht gewaltsam betätigen. Bei Acrylgewebe ist für Regenbetrieb eine Mindestneigung von etwa 14° beziehungsweise 25 % Gefälle erforderlich; andernfalls kann sich ein Wassersack bilden.



WARNUNG

Die Markise spätestens bei Windwiderstandsklasse 2 einfahren; bei 5,60 m Breite gilt bereits Windwiderstandsklasse 1. Im Winter die Automatik auf manuelle Bedienung stellen. Die Markise niemals unbeaufsichtigt ausgefahren lassen: Sensoren und Automatik können bei Stromausfall oder Defekten versagen. Bei längerer Abwesenheit oder Sturmgefahr die Markise einfahren, die Automatik abschalten und nach Möglichkeit die Stromversorgung trennen.



10. Häufig gestellte Fragen (FAQs)

F: Was kann ich tun, wenn ein Arm zu weit nach oben oder nach unten hängt?

A: An den Gelenkarmhalterungen befindet sich eine Madenschraube, über die sich die Neigung des Arms einstellen lässt. Durch Lösen oder Anziehen kann die Position angepasst werden:

- Rechter Arm: Schraube anziehen -> Arm bewegt sich nach oben.
- Linker Arm: Schraube anziehen -> Arm bewegt sich nach unten.

Den Arm beim Lösen oder Festziehen der Schraube abstützen, damit die Verstellung leichter möglich ist und nichts beschädigt wird.

F: Was kann ich machen, wenn die Markise im ausgefahrenen Zustand auf einer Seite nach unten hängt?

A: Diese Erscheinung wird durch die Neigung der Wandhalter bestimmt. Hängt die Markise rechts tiefer, muss die Neigung des rechten Wandhalters nach oben korrigiert werden - oder auf der anderen Seite entsprechend nach unten. Die Neigung der Wandhalter muss nicht identisch sein; entscheidend ist, dass die Markise insgesamt gerade ausgerichtet ist. Zur Kontrolle empfiehlt sich eine Wasserwaage.

F: Was kann ich tun, wenn die Markise über die gesamte Länge nicht korrekt schließt?

A: In diesem Fall muss der Endpunkt des Motors neu eingestellt werden. Der Motor muss nach dem vollständigen Schließen automatisch abschalten; ein Brummgeräusch darf nicht bestehen bleiben. Bei einem falsch eingestellten Endpunkt kann der Motor überlasten und der Überhitzungsschutz auslösen. Nach dem Abkühlen versucht der Motor erneut, die gespeicherte Endposition zu erreichen. Bleibt die Einstellung falsch, kann dies wieder zu einer Überhitzung führen.

F: Die Markise öffnet nicht, obwohl die Fernbedienung eingelernt ist und das Schließen funktioniert. Nach einigen Minuten lässt sie sich wieder öffnen.

A: Der Endpunkt des Motors muss neu eingestellt werden. Versucht der Motor trotz vollständig geschlossener Markise weiter zu schließen, kann der Überhitzungsschutz auslösen. Nach dem Abkühlen wird der Schutz wieder freigegeben. Bis zur Korrektur der Endpunkte nach dem Schließen kurz die Stopp-Taste betätigen, damit der Motor vollständig abschaltet.

F: Meine Markise knarrt beim Ein- und Ausfahren. Wie lässt sich das beheben?

A: Die Gelenke müssen neu geschmiert werden. Das Gleitmittel während des Ein- und Ausfahrens gezielt in die beweglichen Teile der Arme sprühen. Empfohlen wird ein Silikon- oder Teflonspray; kein Öl oder Fett verwenden.

F: Das Tuch ist nach dem Öffnen nicht korrekt gespannt. Wie lässt sich die Tuchspannung verbessern?

A: Der Endpunkt für das Ausfahren muss so eingestellt werden, dass der Motor kurz vor dem vollständigen Öffnen der Arme stoppt. Läuft der Motor bei vollständig geöffneten Armen weiter, wird zu viel Tuch von der Rolle abgewickelt und die Spannung geht verloren. Aufgrund von Nähten und Materialeigenschaften kann das Tuch an Außenkanten und Nahtstellen nicht vollständig straff sein.



10. Häufig gestellte Fragen (FAQs) - Fortsetzung

F: Das obere Gehäuseteil hängt leicht durch. Was kann ich tun?

A: Dies tritt häufig bei längeren Markisen mit drei oder mehr Wandhaltern auf. Die Neigung der mittleren Wandhalterung so anpassen, dass sie das obere Gehäuse leicht nach oben zieht. Bleibt die Verbesserung aus, kontrollieren, ob die mittleren Halter auf derselben Höhe wie die äußeren Halter montiert wurden, und die Montagehöhe gegebenenfalls korrigieren.

F: Der Motor reagiert nicht, und auch bei Stromzufuhr ertönt kein Signal.

A: Prüfen, ob der Motor ordnungsgemäß mit Strom versorgt wird. Es müssen 220 Volt anliegen. Bei unzureichender Spannung kann der Motor nicht reagieren.

F: Warum reagiert die Markise nicht auf die Fernbedienung?

A: Prüfen, ob eine ausreichend geladene Batterie des Typs CR2430 eingelegt ist. Leuchtet die rote Kontrolllampe, die Markise reagiert aber nicht, die Fernbedienung erneut einlernen. Bleibt die Reaktion aus, kann der Überhitzungsschutz aktiviert sein. Dann etwa 15 bis 20 Minuten warten, bis der Motor abgekühlt ist, und erneut versuchen.

F: Warum fährt die Markise auf einer Seite nicht richtig ein?

A: Die Ursache ist meist eine ungleichmäßige Tuchspannung. Auf der betroffenen Seite kann die Bespannung auf der Tuchwelle mit Gewebe- oder Panzerband leicht unterlegt werden, um die Symmetrie wiederherzustellen.

F: Warum sind die Markisenarme bei vollständig ausgefahrener Markise nicht ganz durchgestreckt?

A: Die Arme sind so konstruiert, dass sie nicht vollständig durchgestreckt werden. Dies verleiht der Markise zusätzliche Stabilität.

F: Warum hängt die Markise schief?

A: Prüfen, ob die Markise ordnungsgemäß montiert und ausgerichtet ist. Siehe Punkt 5 der Montageanleitung.



10. Häufig gestellte Fragen (FAQs) - Fortsetzung

F: Auf welche Entfernung kann ich die Markise mit der Fernbedienung steuern?

A: Die Reichweite beträgt etwa 15 bis 20 Meter. Das Funksignal kann auch durch Wände übertragen werden.

F: Kann ein Wetterwächter mit der Markise verbunden werden?

A: Ja. Die Markise kann mit dem separat erhältlichen Wetterwächter verbunden werden. Die Verbindung erfolgt über die Fernbedienung. Weitere Informationen stehen im Kapitel Zubehör.

F: Welche Funktion hat der mitgelieferte sechseckige Plastikstift?

A: Es handelt sich um einen Innensechskantschlüssel, mit dem Feineinstellungen an der Markise vorgenommen werden können, unter anderem die Motoreinstellung.

F: Kann ich die Markise als Regenschutz benutzen?

A: Nur bedingt. Markisen sind grundsätzlich als Sonnenschutz konstruiert und sollten insbesondere bei Starkregen eingefahren werden. Es besteht die Gefahr der Wassertaschenbildung. Das zusätzliche Wassergewicht kann die Markise beschädigen. Die Markise erfüllt Klasse 1 beim Widerstand gegen Wasseransammlung.

F: Ich kann die Nothandkurbel nicht installieren.

A: Die Installation sollte zu zweit erfolgen. Die Markise so weit öffnen, dass sie noch erreichbar ist. Eine Person hebt die Markise außen leicht an und entlastet damit den Motor; die zweite Person bringt den Motor in die richtige Position und führt den Adapter ein. Nach dem Sichern kann die Markise wieder elektrisch eingefahren werden. Darauf achten, dass das Stromkabel nicht durch den Adapter gequetscht wird.

F: Kann ich eine weitere Markise nachbestellen oder meine Markise mit einem Volant ausstatten?

A: Ja. Bei unterschiedlichen Lieferchargen können leichte Farbunterschiede auftreten. Zudem unterliegt das Markisentuch durch Sonnenlicht einem natürlichen Farbverlust. Zur Verringerung sichtbarer Farbabweichungen können neue Markisentücher gemeinsam bestellt werden. Ein passender Volant ist ebenfalls erhältlich. Siehe Zubehör ab Seite 26.

11. Zubehör / Ersatzteile - Optional erhältlich



Art.: 60951
Wandhalter weiß



Art.: 60910
Deckenhalter weiß



Art.: 60920
Dachsparrenhalter weiß



Art.: 60952
Wandhalter grau



Art.: 60911
Deckenhalter grau



Art.: 60921
Dachsparrenhalter grau



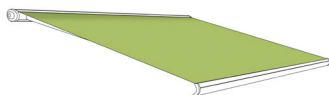
Art.: 60954
Wandhalter anthrazit



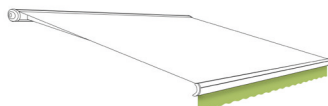
Art.: 60914
Deckenhalter anthrazit



Art.: 60924
Dachsparrenhalter anthrazit



Art.: 69300
Markisentuchstoff



Art.: 69400
Volant



Art.: 60930
Handkurbel



Art.: 60990
Schutzhülle für Markisen



Dieses Zubehör finden sie unter:
www.four-more.net/markisen/markisen-zubehoer



Art.: 60940
Ersatzfernbedienung



Art.: 60946
Ersatzfernbedienung
5-Kanal



Art.: 60945
Fernbedienung 15 - Kanal



Art.: 60949
Fernbedienung Wandschalter
15 - Kanal



Art.: 60908
Erschütterungssensor



Art.: 60948
Smarthome Connector



Art.: 60903
Regensensor kabellos



Art.: 60904
Wind- und Sonnen-
Wetterwächter
mit Solarbetrieb - kabellos



Art.: 60905
Wind- Sonnen- und
Regenwetterwächter
mit Solarbetrieb - kabellos



Art.: 60980*
Markisenmotor mit
Fernbedienung und
Zubehör



Art.: 60907*
Ersatzmotor für Markisen



Art.: 60984*
Lauftringadapter und
Mitnehmer



Art.: 60985
Einstellstift für Endpunkte



Art.: 60983*
Motor-Sternlager



Art.: 60982*
Adapter Nothandkurbel

**Teilen Sie uns hier bitte die Seriennummer/Rechnungsnummer Ihrer Markise mit, oder nehmen Sie diesbezüglich direkt mit uns Kontakt auf!*

CE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG:



Hiermit erklären wir: Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8, 74889 Sinsheim

in alleiniger Verantwortung, dass das nachfolgende bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

BEZEICHNUNG DES GERÄTES:

Vollkassettenmarkise Eclipse E6100

Modell: E6100 5.6x3.5m, E6100 5x3.5m, E6100 4.5x3m, E6100 4x3m, E6100 3.5x3m, E6100 3x2.5m, E6100 2.5x2m, E6100 2x1.5m

ANGEWANDTE HARMONISIERENDE NORMEN:

EN 13561:2015
EN 13561:2004/A1:2008
EN IEC 55014-1:2021
EN IEC 65014-2:2021
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021
EN 61000-3-3:2013/A2:2021
EN 301 489-1 V2.2.3:2019
Draft EN 301 489-3 V23.0.2022 |
EN 300 220-2 M3.1.1:2017
EN 50663 2017
EN 60335-1:2012/A15:2021
EN 60335-2-97:2006/A12:2015
EN 62233:2008

EINSCHLÄGIGE EG-RICHTLINIEN:

2014/30/EU - Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC)
2014/35/EU - Niederspannungs-Richtlinie LVD
2014/53/EU - Funkanlagenrichtlinie
2011/65/EU - RoHS II

SONSTIGE ANGEWANDTE TECHNISCHE NORMEN UND SPEZIFIKATIONEN:

AfPS GS 2019:01 PAK

Ort: Sinsheim

Datum: 01.10.2023

Maik Röseler, Geschäftsführer



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Declaration of Performance

NO.: 2025/12/01

Leistungserklärung gemäß Verordnung (EU) Nr. 305/2011

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps

(Unique identification code of the product-type)

E6100 5x3m, E6100 4.5x3m, E6100 4x3m, E6100 4x2.5m, E6100 3.5x3m, E6100 3x2.5m, E6100 3x2 m, E6100L 5x3m, E6100L 4.5x3m, E6100L 4x3m, E6100L 4x2.5m, E6100L 3.5x3m, E6100L 3x2.5m, E6100L 3x2m

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4 Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(Type, batch or serial number or any other element allowing identification of the construction product as required pursuant to Article 11(4), regulation (EU) No 305/2011)

Artikelnummer: E6100 (Item: E6100)

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation.

(Intended use or uses of the construction product, in accordance with the applicable harmonised technical specification, as foreseen by the manufacturer):

Markise zur Verwendung im Außenbereich (external sun shading system)

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5 Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(Name, registered trade name or registered trade mark and contact address of the manufacturer as required pursuant to Article 11(5), regulation (EU) No 305/2011):

Adresse: Four & More GmbH, Walter-Wezel-Str. 8 74889 Sinsheim Germany

5. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V Verordnung (EU) Nr. 305/2011

(System or systems of assessment and verification of constancy of performance of the construction product as set out in Annex V, regulation (EU) No 305/2011):

Bewertungssystem 4 (System 4)



LEISTUNGSERKLÄRUNG

Declaration of Performance

NO.: 2025/12/01

- 6. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird**
(In case of the declaration of performance concerning a construction product covered by a harmonised standard)

EN 13561:2015 / A1:2008 Außenjalousien - Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

- 7. Nicht relevant**

- 8. Erklärte Leistung nach EN13651**
(Declared performance according to EN13651)

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften, die in den folgen- den Normen festgelegt sind: DIN EN 13561:2004 + A1:2008 Die Leistung des Produkts entspricht der erklärten Leistung.

Erklärte Leistung: Windwiderstandsklasse (2) nach DIN EN 13561

Die Angaben zur Windwiderstand beziehen sich auf die Montage auf druckfestem Untergrund, Beton ungerissen B25 C20/25 Wesentliche Merkmale Leistung

Wesentliche Merkmale	Leistung		Harmonisierte techn. Spezifikationen	
Widerstand gegenüber Windlasten	Klasse 2		EN 13561:2015/ A1:2008	
Gesamtenergiedurchlassgrad g_{tot}	NPD		Abschnitt 4 - Windwiderstand	
Klasse	0	1	2	3
Beaufort-Skala	4	< 4	< 5	< 6
Windgeschwindigkeit in km/h	20	27	38	49
Windgeschwindigkeit in m/s	5,4	7,4	10,5	13,6

- 9. Die Leistung des oben genannten Produkts entspricht der/den unter Nr. 9 definierten erklärten Leistung(en). Der oben genannte Hersteller trägt die alleinige Verantwortung für die Ausfertigung der Leistungserklärung entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 305/2011. (The performance of the above product corresponds to the declared performance/s as defined in No. 9. The above manufacturer is solely responsible for the preparation of the service declaration in accordance with Regulation (EU) No. 305/2011.)**

Maik Röseler

Geschäftsführer / CEO

Sinsheim, 05.12.2024

Name / Funktion

Ort und Datum

Unterschrift



ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證證書 ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT



Product Service

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0002 Rev. 00

Zertifikatsinhaber:

Four & More GmbHWalter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
DEUTSCHLAND

Prüfzeichen:



Produkt:

**Rollläden, Markisen, Jalousien und
ähnliche Einrichtungen
Gelenkarmmarkisen**

Geprüft nach:

EN 13561:2015
AfPS GS 2019:01 PAK

Mit diesem Zertifikat erkennt die GS-Stelle der TÜV SÜD Product Service GmbH im Rahmen ihrer Benennung dem genannten Zertifikatsinhaber für das ausgewiesene Produkt mit der genannten Modellbezeichnung das GS-Zeichen gemäß § 20 ProdSG zu. Das Produkt entspricht hinsichtlich der Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit den Anforderungen des § 20 Abs. 3 ProdSG. Auf die Pflichten des Herstellers gemäß § 24 ProdSG wird hingewiesen. Das zertifizierte Produkt kann mit den oben abgebildeten Prüfzeichen gekennzeichnet werden. Eine Veränderung der Darstellung der Prüfzeichen ist nicht erlaubt. Die Übertragung eines Zertifikats durch den Zertifikatsinhaber an Dritte ist unzulässig. Das Zertifikat ist gültig bis zum angegebenen Zeitpunkt, sofern es nicht früher gekündigt wird. Alle anwendbaren Anforderungen der Prüf-, Zertifizierungs-, Validierungs- und Verifizierungsordnung der TÜV SÜD Gruppe müssen erfüllt sein. Details siehe bitte: www.tuvsud.com/ps-zert

Bericht Nr.:

701282489002-00

Gültig bis:

2028-09-17

Datum,

2025-03-12



(Neko (Yubin) Ding)



Product Service

ZERTIFIKAT ◆ CERTIFICATE ◆ 認證書 ◆ CERTIFICADO ◆ CERTIFICAT

ZERTIFIKAT

Nr. Z1A 129176 0002 Rev. 00

Modell(e): E6100 AxBm, E6100L AxBm

Marke: Eclipse

Kenndaten:

Modell:	E6100 AxBm			
AxBm:	5x3m	4.5x3m	4x3m	4x2.5m
Abmessungen (mm):	5000 × 3000	4500 × 3000	4000 × 3000	4000 × 2500
Windwiderstand:	Klasse 2			
Nennspannung: (V)	230~			
Nennfrequenz: (Hz)	50			
Nennleistung: (W)	230			

Modell:	E6100 AxBm		
AxBm:	3.5x3m	3x2.5m	3x2m
Abmessungen (mm):	3500 × 3000	3000 × 2500	3000 × 2000
Windwiderstand:	Klasse 2		
Nennspannung: (V)	230~		
Nennfrequenz: (Hz)	50		
Nennleistung: (W)	230		

Modell:	E6100L AxBm			
AxBm:	5x3m	4.5x3m	4x3m	4x2.5m
Abmessungen (mm):	5000 × 3000	4500 × 3000	4000 × 300	4000 × 2500
Windwiderstand:	Klasse 2			
Nennspannung: (V)	230~			
Nennfrequenz: (Hz)	50			
Nennleistung: (W)	230			

Modell:	E6100L AxBm		
AxBm:	3.5x3m	3x2.5m	3x2m
Abmessungen (mm):	3500 × 3000	3000 × 2500	3000 × 2000
Windwiderstand:	Klasse 2		
Nennspannung: (V)	230~		
Nennfrequenz: (Hz)	50		
Nennleistung: (W)	230		

12. Hinweise zur Entsorgung

Die folgenden Hinweise richten sich an private Haushalte. Sie erläutern die sichere Demontage, die getrennte Sammlung der elektrischen Komponenten und die möglichst hochwertige stoffliche Verwertung der übrigen Markisenteile.

12.1 Elektroaltgeräte und Bedeutung des Symbols

Der Rohrmotor mit integrierter Steuerung und die Funkfernbedienung sind Elektro- beziehungsweise Elektronikgeräte. Sie dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern sind getrennt zu sammeln und über zugelassene Sammel- oder Rückgabestellen abzugeben.

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern weist darauf hin, dass so gekennzeichnete Elektrogeräte getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen sind:

Eine vom Endnutzer eingesetzte, zerstörungsfrei entnehmbare Batterie ist vor der Abgabe aus der Funkfernbedienung zu entfernen und getrennt zu sammeln.



12.2 Rückgabe von Altgeräten

Elektroaltgeräte können unentgeltlich bei kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Weitere Rückgabemöglichkeiten bestehen bei gesetzlich verpflichteten Vertreibern. Bitte vor der Anlieferung bei der jeweiligen Stelle über Annahmebedingungen und Öffnungszeiten informieren.

Sammel- und Rückgabestellen:

www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen

WEEE-Reg.-Nr.: DE49170514

Hersteller / Inverkehrbringer: Four & More GmbH, Sinsheim, Deutschland

Marke: ECLIPSE

Dieses Produkt speichert keine personenbezogenen Daten; eine Datenlöschung ist daher nicht erforderlich.

12.3 Spezifischer Hinweis für elektrische Markisen



WARNUNG

Vor dem Ausbau elektrischer Komponenten die Markise vollständig schließen, vom Stromnetz trennen und gegen Wiedereinschalten sichern. Die Gelenkarme fest zusammenbinden, damit sie sich wegen der vorhandenen Federspannung nicht unbeabsichtigt öffnen.

Der Rohrmotor einschließlich integrierter Steuerung ist zugänglich und kann mit geeignetem Werkzeug ausgebaut werden. Den Motor und die Funkfernbedienung getrennt als Elektroaltgeräte bei einer zugelassenen Sammel- oder Rückgabestelle abgeben. Bei Unsicherheit eine fachkundige Person hinzuziehen.

Erst nach vollständiger Entfernung der elektrischen Komponenten die übrigen Markisenteile nach Materialarten trennen: Aluminium und andere Metalle der stofflichen Metallverwertung zuführen; Kunststoffe und Textilien nach den örtlichen Vorgaben entsorgen. Verpackungen getrennt nach den örtlichen Sammelvorgaben erfassen.



ACHTUNG

Für die Funkfernbedienung wird eine Batterie benötigt; Batterien sind nicht im Lieferumfang enthalten. Eine eingesetzte Batterie vor der Entsorgung entnehmen und unentgeltlich über eine Batteriesammelstelle im Handel oder bei der Kommune abgeben. Batterien niemals öffnen, beschädigen, erhitzen oder in den Hausmüll geben. Bei Lithium-Knopfzellen die Pole gegen Kurzschluss abkleben.

Die getrennte Erfassung ermöglicht insbesondere die Rückgewinnung von Aluminium, weiteren Metallen und anderen Wertstoffen.

Platz für Maße, Montagehinweise sowie Wartungs- und Servicenotizen



Montage- und Bedienungsanleitung Vollkassettenmarkise E6100

Four & More GmbH

Walter-Wezel-Str. 8
74889 Sinsheim-Hilsbach
Deutschland

www.four-more.de
info@four-more.de
+49 (0) 7260 849577

WEEE-Reg.-Nr.: DE49170514

Alle Abbildungen sind symbolisch und nicht maßstabgetreu. Technische Änderungen sowie produktionsbedingte Toleranzen vorbehalten. Maßangaben in Meter, Zentimeter und Millimeter. Für Druckfehler keine Haftung. Gesetzliche Gewährleistungsrechte bleiben unberührt.

Dieser gedruckte Text samt sämtlicher Bestandteile unterliegt dem Urheberrecht. Jede Nutzung außerhalb der gesetzlichen Schranken bedarf der Erlaubnis der Four & More GmbH.